

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 8

Artikel: Aargau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

erkennung erntet, als ihm hierselts von gewisser Seite zu Theil geworden zu sein scheint.

Wargau. Herr Karl Breinsalk aus Augsburg, wohnhaft in Aarau, hat 57 Studirenden der hiesigen höhern Lehranstalt während 22 Stunden Unterricht in der Stenographie von Stolze ertheilt und nach übereinstimmenden Berichten die Schüler auf eine sehr erfreuliche Stufe gebracht.

Thurgau. (Corr.) Ein Menschenfreund vergabte der Alters- und Hülfskasse für thurg. Lehrer durch Hrn. Seminardirektor Nebsamen Fr. 300.

Menschenfreund! Laß uns dir danken!

Solche Sinnesart verheißt

Liebeswerken starke Ranken,

Die kein Ungemach zerreißt ;

• Zieht die Hülfss- und Altekassen

Auf zum Baume, gut und groß ;

Lindert, wenn wir einst erblaffen,

Der Verlaßnen schweres Loos.

Herr Sekundarlehrer H., erst in Dießenhofen, dann in einem Bureau der Nordostbahn thätig, liegt seit einem Jahre krank und bedrängt darnieder. Als Ausdruck herzlicher Theilnahme möge die veranstaltete Kollekte unter seinen Kollegen seine Lage erleichtern.

Die alternden Lehrer in Arbon, Herr Norschach, evangelisch, und Herr Färber, katholisch, resignirten auf ihre Schulen, nachdem sie während 40 Jahren denselben vorgestanden. — Statt des Erstern wurde Herr Lengweiler von Speiserslehn und statt des Letztern Herr Schweizer (ehemals Seminarlehrer) berufen. Beiden wurde der Gehalt auf Fr. 1000 fixirt; Herr Schweizer werde für kirchliche Funktionen zudem noch gegen Fr. 200 beziehen. Arbor felix will demnach seinen „blühenden Baum“ wieder haben. Möge er ihm zum reichen Fruchtbaume werden!

An der Sekundarschule in Weinselden wirkt Herr Roth für Herrn Rüdlin.

(Fortsetzung folgt.)

— Der verstorbene Bezirksrath J. U. Kern von Berlingen hat in seinem Testament folgende Legate für öffentliche Zwecke errichtet: Fr. 318 dem evangelischen Pfrundfond in Berlingen, Fr. 530 dem evangelischen Schulfond in Berlingen, Fr. 106 der Mädchenarbeitschule in Berlingen, Fr. 106 der Armenschule Bernrain, Fr. 1060 dem evangelischen Armengut in Berlingen und Fr. 500 der Gemeinde Tägerweilen.